

ktt

belegt seit D.18.
Kleinheit u. ä.

- I. Kindheit 1.
- II. vom Getreide, das noch nicht
schnittrief ist 2.
- III. Soringachätzung o. ä.
(die jenn. bei, gr, jenn.
erfährt u. ä.) 3.
- IV. Not, in der man ist 4.

kt

belegt Nä.
eine Pflanze, deren
Blüten 6 und prt-
Früchte 6 als Schmuck
verwendet werden.
Gr auch: Acker der
kt-Pflanze 7.

Nä. auch in der Verbindung:
als bes. Art des Spaltas
(neben rotar, weißer
u. ä. Spelt) 8.

kt

belegt Nä.
Krug aus Metall 9,
unter anderem zum
Trinken 10.

ktm

belegt D.18.
Substantiv (im Plural):
Trahlerien 9. 11.

ktm

belegt seit D.18.
babyl. guzi.
der Wagenlenker 14,
insbesondere der Königs
(des Hofes u. ä.) 15 und
als militärischer Amt 14
(auch bei fremden Füh-
rern 15).

1) (mit gr), auch Δ

2) (ältere Schr.);
seit amarna (oft)

3) mm mm mm mm (oft)
 „
auch gr, seit gr ohne gr

Det. gr, Δ, gr, ohne

Oft als Titel vor dem
Namen 16.

Auch in Verbindungen 17

wie:

ktkt

belegt Gr.
In unklarem Zus.hang 18.

ktt

belegt Nä. Lehnwort, hebr. THO.
Decke 19.

kd

belegt Spätalt.
Sefars (aus Silber) 20. Ugl kt.

kdm

siehe bei ktm.

g

der Gegenstand, den das Schrift-
zeichen darstellt: vermut-
lich Umversatz für Krüge 1.

g3

belegt Gr.
(die Feinde) verwunden o. ä.
(in Alliteration mit g) 2.

g3

belegt Nä.
I. singen (zur, on g3,
Stöle) 3.

II. in anderer, unklarer
Bedeutung 4.

g3

belegt Nä.
sich mit (mm) Salbe
beschriften o. ä. 5.
vgl. g3j „befauchen“.

g3

belegt Nä.
neben Ziegen Schlauch
als ein Gerät 6.

g3w

belegt alt.
Verbum: (Schiffe) zu
Wasser lassen o. ä. 7.
vgl. Kopt. beuy 9.

g3

belegt A.R.
Art Reiter 8.

g3t

belegt A.R.
Name einer Söldner 9.

siehe bei g3w
ang sein u. s. w.

g3j

belegt Nä.
jemand. schmähen o. ä. 10.
auch in der Verbindung:
schmähende Rede 11.

g33

belegt Lya.
Verbum o. ä. 12.
vgl. g3w 5.

g33b.t

belegt M.R.
Art Vogel 13.

g3j.t

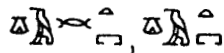
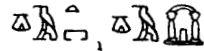
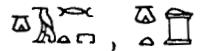
belegt seit Nä.
mit Artikel t3
vgl. g3w.t und das alte g3r.

Kapelle 1.

Besonders tragbare Kapelle 2
für die Prozessionsbarke
(mit Säulen u. dgl., aus
kostbarem Material).

Sp. auch nicht tragbar aus
Weidenholz 3.

Sp. auch von der Brusttafel
im Kapellengestalt 4.



g3j

belegt Nä.
mit Artikel p3
Kopt. ^δ δλ.

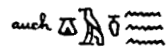
Napf, Schale aus Ton 5,
auch aus Bronze 6.

für Flüssigkeiten 7, Früchte,
Blumen 8, Fleisch 9;
Pirote 10, u. Anderes 11.

Neben der gewöhnlichen Aus-
druckweise: Milch u. s. w.,
so und so viel Krüge u. ä.,
auch mit folg. mm des Inhalts:
ein Napf mit 12.

Besonders:

ein Napf mit Wasser 13.

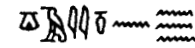


g3j

belegt Med., Nä.
die Schreibbinne (Cz)
„belauchten“

I. zum Schreiben 14. Nä.

II. mit (mm) einem
Heilmittel 15. Med

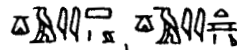


g3j

belegt Königsgr.
Name eines Gottes
im Amduat 16

g3j

belegt Totl.
als Ortsbezeichnung im
Totenreich 17.
Auch als Var. für g3r.t 18.

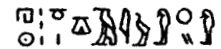


siehe bei g3t.

siehe bei g3w.

g3jur

belegt Sp.
in der Verbindung:
"Tage des....."
griech. τὰ κικηλλία
(ein alexandrinisches Fest) 1.



g3.w

siehe bei g3w.

g3w

belegt D.19-Sp.,
vgl. das Kaus, g3j,
und die reduplizierte
Form g3jg3w.



I. stauend blicken o. ä.
(wenn man etw. sieht u. ä.) 2.
auch mit h3r: stauend auf
jem. sehen 3.

Auch in der Verbindung 4:
stauend.

II. mit Objekt: (ein Kaus)
beaufsichtigen 5. D.19

g3w

belegt seit Pyg.
Pyg. mit g3 geschw.

Kopt. 6woy
6ooγ.



A. eng sein, beengt sein.

I. ohne nähere Angabe.

a) Pyg. als Zustand dem der Tote
nicht erleiden soll 6.

b) Sp. auch vom Halbe, das im
Mutterleib nicht erstickten
soll 7.

II. von der Kühle (htj.t).

a) die Kühle ist eng
(mit Bezug auf Atmen 8; auch
auf Sprechen 9 bezügl.)

b) mit enger Kühle,
mit Bezug auf eine Person:
ohne Atem u. ä. 10.

Auch von jem., der sich heiser
geschrien hat 11.
auch bildlich für:
in Not befindlich 12.

III. von der Nase
(in die Luft gegeben wird) 13.

IV. Med. als krankhafter
Zustand des Herzens 14.

seit ^a mit

^a

auch

^{sp} auch

^{g3} auch

^{dat.}

²¹⁸ auch

B. Mangel leiden, entbehren u. ä.

- I. mit Δ : stw. entbehren, einer Sache ermangeln 1. Auch unpersönlich: es fehlt an..... 2.
- II. mit Δ : stw. entbehren 2. Auch: frei sein von (Wolken, mit Bezug auf den Himmel) 4. Sp.

C. transitiv. (D.18).

- I. jemanden Not leiden lassen 5.
- II. jsm. (jems. Nase) an (m) Luft Mangel leiden lassen 6.

D. Verschiedenes 7.

g3w

belegt seit M.R. Mangel, Not.

u.ä. w.

I. Verschiedenes 8. Sp. auch von Hungersnot 9.

II. in Ausdrücken für:
a) aus Not, aus Mangel 10.

b) bei reinem Fehlen, wenn es fehlt 11.

Besonders in der Verbindung: im Sinne von: "das richtige Wort finden wenn man es nötig hat" 12.

III. aus Mangel an stw (mit folg. Genetiv) 13.

g3w.t

belegt seit M.R. Mangel, Not 14. Auch mit Δ : Mangel an stw. u. ä. 15. Auch in der Verbindung: in Ermangelung von.... 16.

Med. auch in der Verbindung: als Krankheitserscheinung 17.

g3w.t ?
g3w.t-
w3-t ?

belegt Nä. Bez. für unwegsame Stelle: Engpass ? 18.

g3w.t ?

belegt M.R. in der Verbindung: ob richtig ?

g3

belegt D.18 (alt) als transitives Verbum in der Verbindung: (meist:) 2.

g3w.t

belegt seit lit. M.R. häufig Sp. vgl. das alte gjt.

Sign. wohl was das Zeichen darstellt: Bündel o. ä. 3.

So auch in der Verbindung: die Leute mit dem Bündel? (sie bringen aus Oberägypten) 4.

Gewöhnlich in der Bedeutung: Abgaben, Tribute, Erzeugnisse eines Landes 5. auch parallel 6 zu l3kw oder l3m.

Bez. aus den Fremdländern (Asien, Sibirien, Nubien, Wehrauchländer) 7.

g3w.t

belegt A.R. Dinge die von Bauern zur Abrechnung herbeigebbracht werden 8. Ob das vorsteh. Wort?

g3w.t

belegt Nä. Kästen (mit Deckel) aus Holz 9 oder auch aus Silber 10. Auch zum Aufbewahren für Silber 11.


belegt Sp. von den Särgen der Apisstiere 12.

g3w


belegt D.18 niederstürzen (von den Feinden) 13 vgl. das alte g33 "kernern".

g3w


belegt Nä. schlechte Eigenschaft einer Menschen: träge o. ä. 14.

g3w.j 

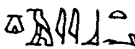
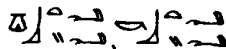

belegt Nä.
art. Pflanze,
siehe bei gaw.

g3b 

"Arm",
siehe bei gb3.

g3b.t 


belegt seit D.19, oft Sr
(gaw im Dual) als jüngere
Form des älteren männl.
Wortes gb3 "Arm", das
nach Ende N.R. nur noch
vereinzelt vorkommt.

^{D.20} 
^{gr} 


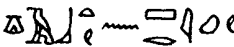
der Arm.


I. Seit D.19 selten als Körperteil
(neben anderen Gliedern) 1;
auch: die Gefäße des Armes
u.ä. 2. (Med.).

II. Sr allgemein: der Arm 3
die Arme ausbreiten, erheben 4;
die Arme sind stark 5; u.ä.


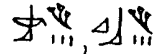
g3b.t 

belegt N.R. (Zaub.)
in der Verbindung:
Nasenloch 6.
Kopt. ² GBYD.



g3b.t 


belegt seit Med.
Kopt. ² GBE; ³ XWBI.


^{gr} auch 


Blatt der Pflanzen.

I. allgemein von dem grünen u.ä.
Blättern 7
auch bestimmter Pflanzen 8,
auch in offizieller Verwendung 9.


II. Sr auch von dem Blütenblättern
des Lotus 10.

g3b.t.j 

belegt Toll.
als Teil des Auges:
Wimper 11.

g3b 

belegt Nä.
art. Gebäck o.ä. 12.

g3b.w 

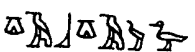
belegt Nä.
Personenbezeichnung:
art. Angestellte 13.




siehe bei gbj.

g3b.g.w 

belegt Med.
art. Vogel, von dem versch.
Körperteile (Knochen,
Ei u.ä.) offizinell vor-
wendet werden 1.
vgl. auch gbg3 2.

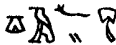
kennt 

g3r 

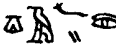
belegt Med.
Handlung an einem
kranken Kind
(mit dem Messer) 2.



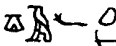
andere so geschriebene
Wörter siehe bei gr.

g3f 


affe,
siehe bei gjf.

g3f 

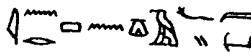
belegt Nä.
in unklarem Zus.hang. 3.


g3f 

siehe bei gnf.


g3f 

belegt Nä.
backen 4.
Auch in der Verbindung 5:
vgl. das hiermit
wechselnde hfor.



g3f.g3f' 


belegt Nä.
art. Gebäck 6.
Ob richtig ?

g3h 

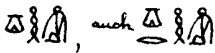
belegt A.R.
in der Praischrift zu einem
Knabenspiel:
"Trauben auspressen" o.ä. 7




var. grh z3rnt

g3h 


belegt seit Toll. N.R.
auch gh und grh




matt sein u.ä. 8.
Besonders von den
Gliedern 9, auch von
den Gliedern des Toten
(neben mn) 10.

g3b' 

salben,
siehe bei gs.

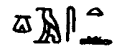
g3b' 

siehe bei gs3.

g3b 

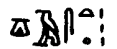
belegt Nä.
trauern 1
vgl. g3b.t.




g3b.t 

belegt N.R. (Zahl.)
in der Verbindung:
als Name des dritten
Schalltages 2.

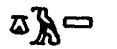


g3b.t 

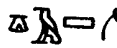
belegt N.R. (Zahl.)
Art Schmuck o. ä.
(aus hem-Kraut herge-
stellt) 3.
vgl. die Schr. des folg.
Wortes mit 

g3b.w.tj 

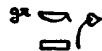
belegt Syn.
Name eines Gottes
am Himmel 4.

g3v 

so geschr. Wörter siehe
auch bei g3.

g3v 

belegt Nä.; Syn.
vgl. Kopt. g3v; Syn.

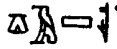


I. (eine Salbe) wegschütten,
ausgießen 5. Nä.

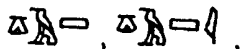
II. (Korn in, z, den Schmelz
einer Sans) hinein-
schütten 6. Syn.

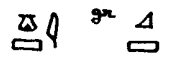
g3v 

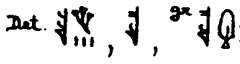
belegt D.18
in einer Ziegelrechnung:
ob Ziegel brennen 7.
vgl. das folg. Wort.

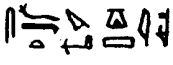
g3v 

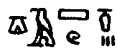
belegt Med. (D.19); Nä.; Syn.
Kopt. g3v.
Schilfrohr.
als Pflanze, die im Wasser
wächst 8.
als Material zu Körben u. ä. 9.
auch beim Brauen ver-
wendet 10.
Auch im Sinne von Rohr-
stängel (zum Ein-
saugen einer Flüssig-
keit, Med.) 11.
auch in der Verbindung:
Schilfmesser 12.



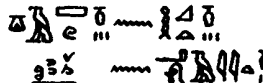






g3v 

belegt Nä.
etwas zum Bier Schöziges 13.
auch in Verbindungen 14
wie:



g3v 

belegt Syn.
Bez. für Feinde 1.

g3g3 

I. belegt Westcov.
schmältern (der Sans) 2.
vgl. mgg. (mgg3g3).

II. belegt D.18
in unklarem Zus.hang 3.

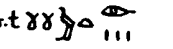
g3g3.w 

belegt seit D.18
vgl. g3w.

stammen über, stammend
blicken auf jem. (etw.):
mit n 4, hr 5; Syn. auch
mit z 6.

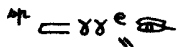




g3g3.w.t 

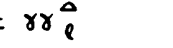
belegt D.18; Syn.
in der Verbindung:
in Einsteuern,
stammend (auch mit
hr: über jem.) 7.






g3g3.w.t 

belegt Syn.
Name einer Göttin 8.

g3g3.t 

siehe bei gg.t.

gj.t 

belegt A.R.
in der Verbindung:
als eine pflichtmässige
Leistung 9.
vgl. g3w.t gj.t



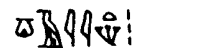


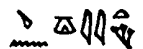
gj 

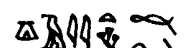
belegt D.18
Art Säckchen 10.

gj.t 


belegt Med.
als officinell verwendete
Pflanze.
allein 11 oder in den
Verbindungen
12.







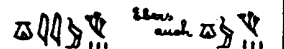
13.
vgl. gj.w.

gj.w 

belegt seit Med.
auch g3w, g3j.w, g3w

eine wohltuende Pflanze.
vgl. auch gj.t

Im Einzelnen:

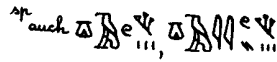


Kraut und später



I. ohne Angabe der Herkunft (wie bei II).

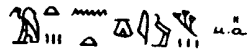
a) offizinell verwendet allein 1 (mehr oft) oder in den Verbindungen: 2.

^{ap} auch 

3.

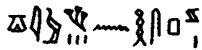


b) bei der Herstellung von Salben u.ä. Sp., Se. allein 4 oder bes. in der Verbindung 5:

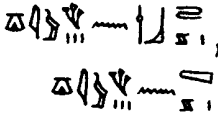


II. mit geneivischem Zusatz zur Angabe der Herkunft:

a) (offizinell) 6.



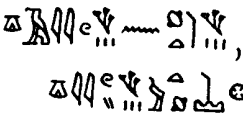
b) offizinell 7.



Nä. neben anderen Pflanzen, Früchten u.ä. 8.

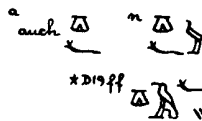


c) N.R. offizinell 9. Se. bei der Herstellung von Kyphi 10.

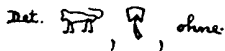


d) Verschiedenes 11.

belegt seit A.R. alt auch gf.; vgl. die Nebenform gwf.: hebr. qip. griech. κίππος.

^{ap} auch 

Ant kleiner Affe, Meerkatze.

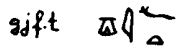
Det.  , ohne

I. als Haustier 12.

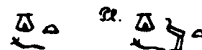
II. aus fremden (südlichen) Ländern gebracht 13.

III. als Prez göttlicher Wesen 14.

IV. Verschiedenes 15. Auch als Männernamen 16.

gjt 

belegt seit Pyt. affin, weibliche Meerkatze.

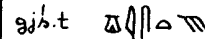


I. als wirklicher Tier 17.

II. von göttl. Wesen 18.

III. als Frauennamen 19. Auch mit Artikel 20.

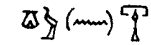
Det.  , ohne

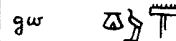
gja.t 

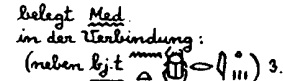
belegt Se. die Trauernde 1. vgl. g z d. „trauern“.

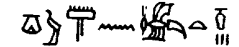
gwr 

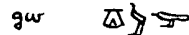
belegt Dyn. XI. in dem Titel 2:



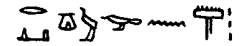
gwr 

belegt Med. in der Verbindung: (neben kt ).



gwr 

belegt Med. in der Verbindung 4:

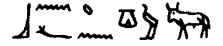


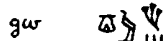
gwr 

belegt M.R.; N.R. vgl. mg., mgz. Ant Stier 5. auch in den Verbindungen: (ebenso mit mgz.) 6.



offizinell verwendet 7.

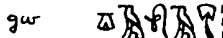


gwr 

siehe bei gju.

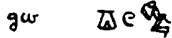
gwr.t 

belegt D.19. ob gju.t stt; gehörig sind die Leute, welche solche Salben bringen? 8.

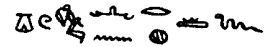
gwr 

belegt Nä. Ant Pferde 9.




gwr 

belegt Sp. in der Verbindung: als Prez für Arvis 10.



gwrz 

belegt seit Pyt. als Verbun.

^{ap} auch 

Det. seit ^{ap} 

I. transitiv: zusammengehörig u.ä.

a) das Tau, welches das Schiff zu halten soll (Seit.) 11. die Snden des Fisch-medjes (A.R.; Seit.) 12.

b) auch Med. mit Prez auf eine verletzte Nase (durch den Verband) 13.

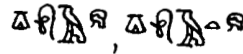
c) auch Med. vom Hergen 14.

II. intransitiv:

a) als guter Zustand von Personen, die im Sonnenschiff fahren 15. Pyt.


- b) als etwas Schlechtes das der Tote nicht sein soll 1. Sargt.
- c) mit x : gegen eine belagerte Stadt kriegerisch vorgehen 2. Äth.

III. Verschiedenes 3.
Auch als Personenname (M.R.) 4.

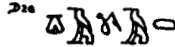



gaw³ 4
gaw

belegt Nä.
vom Schwächen eines Schwachen zu Stärken (mit Dativ) eines Starken 5.

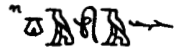
gaw³ 

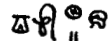
belegt A.R. ; D.20.
Ant Prot 6.



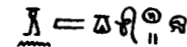
gaw³.t 

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel t³.
Ant Kästen (zum Aufbewahren von Kleidern u. dgl.) 7.
vgl. gaw³.t.



gaw³w³ 

belegt D.18.
in der Verbindung:
von der Seefangnahme des feindlichen Heeres 8.




gaw^f 

belegt M.R.
Nebenform 9, zu gaf
„Markatze“.




gaw^m 

belegt Nä.
als Stival.
Kopt. BOOYNE.
Sack o.ä. 10.

gaw^v 

belegt Med.
lokalen Zustand des Auges : „schließen“ o.ä. 11.

gaw^v 

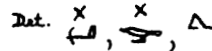
belegt Nä.
krumm sein,
schief sein u.ä.



I. Segn. g³h³ : krummer, krummer
„gerade machen“ 12.


II vom unbrauchbaren Steueruder
im Schiff 13.

III von Plänen u. dgl., die in (m)
jmds. Herz 14, für (h³) jmds.
Herz 15 „..... sind“.

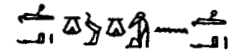
Det. 


- IV. mit h³, h :
a) elw. soll nicht für jem. (h³)
..... sein 1.
b) Herz (Seele) soll nicht..... sein
im Bezug (m) einer Sache 2.

V. Verschiedenes 3.

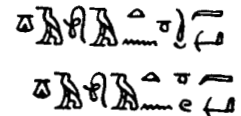
gaw^g 

belegt D.18.
in der Verbindung:
im Sinne von : einer
redet mit (? nach ?)
dem Anderen o.ä. 4



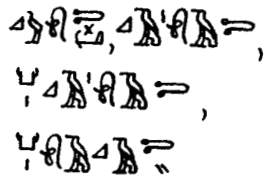
gaw^m 

belegt Nä.
I. anknüpfen,
zusammenbinden 5.
II. von Scheunen, die mit
(m) Korn gefüllt
sind o.ä. 6.




gaw^t 

belegt Sait.
als Titel



in Verbindungen 7
wie :

gl^j 

(III. inf).
belegt Nä.

meist 

Kopt. ^A BBE : ^B XEBI
Qual. ^A BOOB : ^B XEBIWOY
Adj. ^A BOB : ^B XWB, XOB

schwach sein, elend;
schädigen.

A. intransitiv.

I elend sein, schwach sein
(von Personen) 8.
Auch mit m : durch Hungern,
durch Marschieren 9.

II in der Verbindung:
der Elende, Schwache 10.



III attributiv : schlimm, beschwerlich u.ä.
(auch in verächtlichem Sinne) :

von Aufträgen u. ä. 1;
von der Zeit 2, auch
in der Verbindung:
schlimmer Jahr 3.



IV. Verschiedenes 4.

B transitiv.

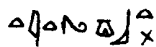
jem. schädigen an etw.
(mit mg), ihm seiner
Sache berauben 5.

gbj

belegt Nä.
Schaden, Not 6.
Auch mit ⊖: Böses
tun, Frevel ver-
üben 7.

gl

belegt Math.
in dem Ausdruck:
Bruchwort 8

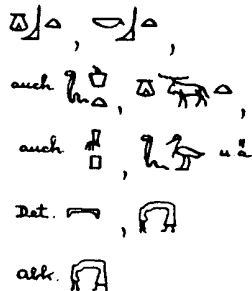


gl

belegt Sr.
sich neigen,
sich vorbeugen 9

gb.t

belegt Sr.
Bsp. für den Himmel:
den Himmel tragen
(von Schu) 10, Gestirne 11,
Vögel 12 am Himmel
die vier Ecken u. ä. des
Himmels 13; und
Anderes 14.



gl

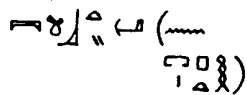
siehe bei gbb.

gb.t

belegt A.R.
Art Fisch 15.

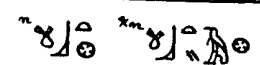
gb.tj

belegt N.R.
in dem Titel 16:



gb.tjw

belegt seit A.R.
Name der Stadt Koptos
in Oberägypten 1
Kopt. KEBTΩ,
griech. ΚΟΠΤΟΣ.



u. ä.

auch

gb.tjwj

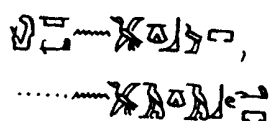
belegt seit A.R.
"der von Koptos"
als Beinamen des Min 2.

gewöhnlich wie der Stadt-
name geschr.:



gb.w

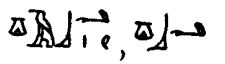
belegt N.R.
Art Gebäude.
in Titeln 3
wie:



gb3

belegt seit M.R.
Später g3l, .gl.
NB! Die seit D.20 überwie-
gende weibl. Form siehe
bei g3b.t

seit ^{D.18}, später regelmässig



Kopt. GB01.

der Arm.
Sinn im Dual 4.

I. Allgemein als Körperteil
des Menschen 5.
Auch neben ähnlichen Gliedern 6
wie nmr, hch u. a.

Auch in der Medizin:
Verwundungen u. ä.
am Arm 7.

II. in Ausdrücken wie:
die Arme sind stark u. ä. 8;
der Arm trägt etw. 9;
die Arme ausbreiten 10;
u. Ähnliches 11.

III. Verschiedenes 12.

gb3

belegt Westen.
(östliche, westliche)
Seite, Umland eines
Raumes 13.

gbz w

belegt D.18; Nā.
mit Antikal 13
I. Schuld 1.

II. Schuldforderung 2.

gbz

belegt Totb.
in der Verbindung:
von einem göttl.
Schlichter 3.

gbz

belegt Totb.
von der Schlange,
die mit ihrem Augen
„blindet“ u.ä. 4.

gbl

belegt seit A.R.
Art Sans 5.

gbl

belegt seit Sjn.
griech. Κηβ.

name des Erdgottes
Seb 6.

auch für Erdboden,
Ende gebraucht 7.

Besonders:

I. in dem Ausdruck:
den Erdboden umfassen
(meilen: km-tz die Erde
küssen) 8.

II. als Ort des Pflanzenwuchses:

a) die Pflanzen u.ä.
„auf dem Rücken
des Seb“ 9.
(für, das gewöhnliche
lx sz tz). Seit D.18.

b) was aus Seb her-
vorkommt u. dgl. 10. Sjn.

III. Sjn. in dem Ausdruck:
die Erde durchlaufen 11.

gbl

belegt seit D.18.
Identisch mit dem vorsteh. Wort.
Felder 12.

auch in der Verbindung:
„(Pflanzen)“ auf dem Rücken
der Felder 13.

gb'sb's

belegt Lit. M.R.
in unklarem Zus.hang 1.

gbg'z

belegt Sngt.
ein dem Toten feindlicher
Vogel 2.
vgl. -g'zbg w.

gbgl

belegt Sjn.; D.18 - Sjn.
(den Feind) nieder-
werfen, hinstrecken 3.

gbgb't

belegt N.R.
auch -gbgb't.
auch nur -gbgb't.

Immer mit gpr davor
(von den Feinden).

I. in der Verbindung:
im Sinne von: Hals über
Kopf davorkommen (von
pflichtenden Feinden) 4.

II. von den erschlagenen
Feinden

- a) haufenweise niedergestreckt
(fallen 5; daliegen 6).
- b) mit 7, mit 8:
zu Leichenhaufen machen,
werden.

gbgt

belegt seit Med.
lahm sein o.ä.
(als Krankheit der
Reine) 9.


Nā. auch substantivisch:
der Lahme o.ä. 10.

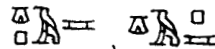
gbt'jw


siehe bei gb. t'jw

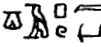
gpr


belegt Lit. M.R.; Ath.
in der Verbindung:
wie ein Wolkenhauch
siehe bei 'gpr „Wolke“.

gr  belegt Gr.
überfluten o.ä. 1.
Res. vom Wasser, das
den Acker bewässert 2.





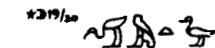
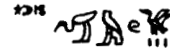
gr  belegt Med.
schlechter Zustand
des Herzens (als Folge
zu vielern Essens) 3.


gr  belegt Nä.
Verbum, in undeutlichem
Zus.hang 4.



gr  affe,
siehe bei gff.


grm  siehe bei grf.

gmt  belegt A.R., lit. M.R., Nä.
Nä. mit Antikal tz
der Vogel, den das Schrift-
zeichen  darstellt:
der Ibis 5.





gmj  (III inf.)
Belegt seit Lyr.
Kopt. ^A GINE: ^B XIMI.
finden.

^a gewöhnlich  auch 

sm
seit meist 
daneben auch ohne m

das seit ^m auch =
geschw. wird.

^{gr, grm}
meist nur 

^{gr}
auch selten 

Det. gewöhnlich ohne
^m auch = (bes. in
Pap.).

A. auffinden, entdecken.

I. (suchen und) finden 6.
auch Abstraktes 7 wie Einheitsierung
u.ä. suchen und finden.

II. einen Weg (gr) finden.
a) eigentlich: einen Weg finden
d.h. gehen können u.ä. 8
auch mit Semativ oder gr:
einen Weg finden zum
Sehen u.ä. 9.

b) übertragen:
einen Ausweg finden (aus einer
Schwierigkeit) 10. A.R.
die Möglichkeit finden um
etw. zu tun (mit Semativ) 11. Atf.

III. auffinden, entdecken

a) den Osiris, die Glieder des Osiris
finden 12

das Horurauge finden 13

b) ein heiliges Tier entdecken
(Apis 14, Bock von Mendes 15). Sp.

c) alte Schriften u. dgl. auffinden 1.
d) Verstecktes auffinden 2; Brücken
u.ä. in der Wüste finden 3
e) eine Fußspur auffinden 4.

IV. Gedanken, Rede, Antwort u.ä.
finden, ausfindig machen 5.
Res. auch in der Verbindung:
das richtige Wort finden 6



B. antreffen, vorfinden.

mehr zufällig, ohne
zu suchen.

I. jemandem antreffen

a) ohne nähere Angaben 7.

b) an einem Ort (auf dem Wege; dort) 8;
in einer Stellung 9; in einem
Zustand 10; bei jemandem 11;
und Ähnliches 12.

c) jem. antreffen, indem er.....
(mit Pseudoparticip oder ent-
sprechender Konstruktion):
stehend 13; liegend 14
kommend 15; und Ähnliches 16.

d) jem. antreffen wie er.....
(mit folg. sdm.f.) 17.

II. eine Sache antreffen, vorfinden

a) ohne nähere Angaben 18;
auch von Dieben, die etw.
"vorfinden" 19.

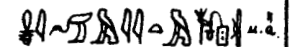
b) etw. vorfinden an einem Ort,
bei jemandem (auch von
Dieben) 20.

c) etw. vorfinden in einem Zustand 21;
besonders ein Gebäude oder etwas
anderes Hergestelltes verfallen 22,
schön 23 u. dgl., als Werk der
Vorfahren 24 und Ähnliches 25.

So besonders auch in der Verbindung:
zerstört finden 26;
auch als Lückenzeichen in
Texten 27. vgl. bei w.



d) etw. geschrieben finden (in einem
Buch, in einer Liste, auf den
Blättern des Papyrus u.ä.) 28
auch in dem Ausdruck:
wie es gefunden ist in der
Vorlage u.ä. (am Schluss
von Handschriften) 29.



III. etw. (gem.) wird gefunden = es (gem.)
ist vorhanden 30; z. B. (man ruft
dich und du wirst gefunden = bist da

Besonders negiert: jem. (etw.) wird nicht gefunden = man hat es nicht, es gibt es nicht.

- a) keinen Gegner 1; keinen Freund 2; seines Gleichen 3 nicht haben.
- b) nicht jmds. Fehler, Frevl u. s. w. finden = er hat keinen Fehler u. dgl. 4.

C. etw. erkennen, feststellen.

I. Verschiedenes

- a) etw. erkennen u. ä. ohne nähere Angaben 5 (wie unter b und c).
- b) jemanden 6 (etwas 7) erkennen als etw.
- c) jem. 8 (etw. 9) erkennen u. ä. dass er....., wie es..... (mit Pseudoparticip, mit participialem Zusatz, mit Nominal-satz, mit sdm.f u. ä.)..

II. amtlich feststellen

- a) gerichtlich 10. bes. auch: schuldig (unschuldig) finden; befinden 11. auch vom Toten- und Söttergericht 12.
- b) polizeilich feststellen 13.
- c) etw. amtlich als vorhanden feststellen 14. auch: Gestohlenen vorfinden 15.

III. ärztlich feststellen.

Wenn du findest....., mit Objekt des Kranken (des kranken Körperteils, der Krankheit u. ä.) und folg. Pseudoparticip 16 oder sdm.f 17. auch mit folg. mj. 18 oder m 19: finden wie....., als..... mit... u. ä. ungewöhnlich auch mit Subjekt der Hand: befühlten 20

IV. beim Rechnen:

eine Zahl (als Resultat) „finden“ 21.

D. andere besondere Bedeutungen.

Besonders 22:

- I. etw. finden = etw. erhalten, erreichen (z. B. ein Amt) 23.

II. jemand. finden = ihm entdecken, erwähnen, ihm sich aussuchen. 1.

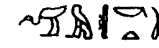
III. jemand. finden, zu finden wissen = strafen 2.

IV. Nā. in dem Ausdruck: eine Andere finden = ehelich untreu sein 3.

V. einen Körperteil (Hand, Mund, Herz) finden = richtig zu gebrauchen wissen 4.

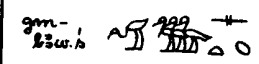
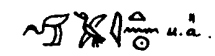
VI. Negiert: nicht vermögen, nicht können (mit folg. abhäng. Satz) 5.

VII. etw. ausdenken (Nützliches für die Zukunft; Böses gegen jem.; u. ä.) 6.

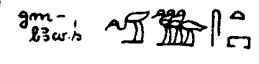
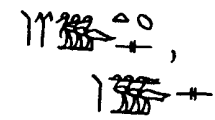


E. Verschiedenes.

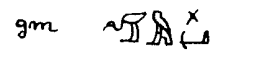
Unter Anderem 7 auch in der Verbindung: als Antiname 8.



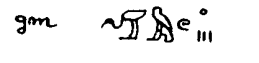
belegt Sn als Name für Hathor 9 und andere Götinnen 10.



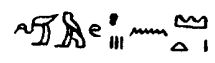
belegt Sn Name eines Heiligtums 11.



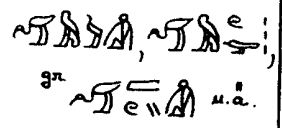
belegt Spätst. im unklarem Zus.hang 12.




belegt Nā. in der Verbindung: aus Nubien (im Beuteln, hinter „gutem Gold“ genannt) 13.

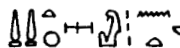


belegt seit MR Schwäche (des Körpers 14, in den Gliedern 15). Auch vom Herzen, das in Schwäche ist, d.h. traurig 16



gm-w.t 


belegt Saxgt.
das Gesicht der
„Kerren der....“ 1.

 gm-w.t


gm-3 

belegt Med.
das Joch-Schlafenbein
des Kopfes 2.




gm-3.t! 

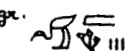
belegt D. 20
Substantiv im unklarem
Zus.hang 3.

gm-j 

belegt Nä.
in einer Rechnung 4.
Ob richtig ?

gm-j 

belegt Nä.; Sr.
eine (Gemüse-) pflanze 5.


^{gr.} 

gm-j 

belegt Sr.
Pflanze (bei der Kypki-
bereitung) 6.

gm-mn 

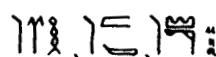
belegt Nä.
Ort essbare Frucht 7.

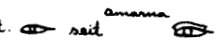

gm-h 


belegt seit M.R.
sehen, erblicken u.ä.

 seit auch 

auch  (selten)

^{gr.} 

Det.  seit ^{amama} 





A. Allgemeines.

I. sehen, sehend sein
(Sags. blind) 8.

II. die Augen sehen 9.

III. in der Verbindung:
weit blicken
vom Auge 10 und auch von einer
Person 11 im Sinne von: vor-
sichtig (bei der Ausführung
von Arbeiten). N.R.

IV. als Ausruf bei der Totenklage 12
Ob ein anderes Wort ?

B. mit Objekt dessen

was man sieht.

- I. jemanden (etwas) sehen,
erblicken
Besonders 13 auch:
a) die Sonne sehen 14.
b) die Feinde erblicken 15.

c) gem. durch vieles Anblicken
stören 1. lit. M.R.; D. 18

II. etwas besehen, betrachten 2.
Bes. sein Gesicht u.ä. im Wasser 3,
im Spiegel 4 betrachten.

III. ausschauen nach etw. 5.

IV. etw. sehen wie es ist (mit Objekt
und Pseudoparticip.) 6.

V. Verschiedenes 7
Auch passivisch: erblickt werden
wie gem. (mit mj) = aussehen
wie..... 8


C. mit Präpositionen.

mit mm: blicken nach etw. 9.
besonders: auf die Zukunft,
auf die Ewigkeit blicken 10.
Seit M.R.

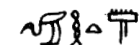
mit o: auf etw. (gem.) hin-
sehen 11. Seit M.R.

gmh 

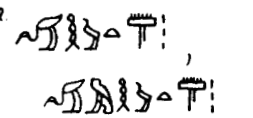
belegt Sr.
Bez. für das Auge 12.


gmh 

belegt A.R.
doppelter Teil an der Tür
(aus Kalkstein) 13.

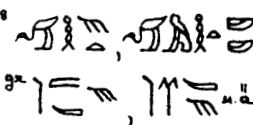
gmh.t 

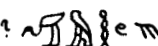
belegt M.R.
Docht der Lampe,
Kerze, Fabel o.ä. 14

^{gr.} 


gmh.t 

belegt seit Saxgt.
I. Locke oder Flechte
des Haars 15.
II. Schläfe 16; auch im
Dual 17.

^{gr.} 

gmh.t? 

belegt Sr.
Bez. für die Witwe 18
damit mit h.z.t. „Witwe“
wiedergegeben.

gmh 

siehe bei kmh.

gmh's.w

belegt Pyz.; Foll.; N.R.
sehr oft Sr.
Pyz. neben gmh's.w.
auch gmh's.w.

Art Vogel (Raubvogel) 1.

als Bez. für Götter
Alt. vom Himmels-
oder Sonnengott 2.
Später auch auf andere 3
Götter übertragen wie
Ptah-Soker, Osiris und
Sr. bes. von Horus-
göttern 4.

Sr. auch in dem Priester-
titel 5:
(verschieden vom Sr.)

Bez. in der Ver-
bindung 6:

gmh's

belegt Sr.
ein Priester in Edfu 7.
vgl. das Vorstehende.

gmgm

belegt Pyz. - N.R.
zerbrechen.

I. Saiten (Waffen), Karten,
Schreibgerät) zer-
brechen 8.
(Rüchen) zerreißen 9.

II. Glieder, Knochen
zerbrechen u.ä. 10. N.R.

III. intransitiv: zerknicken
(von den Bäumen bei
einem Erdbeben) 11. lit. M.R.

gmgm

belegt Nä.
Kopt. ⲉⲟⲙⲉⲙ: ⲉⲟⲙⲉⲙ
betasten (die Glieder
der Geliebten) 12.

gmgm

belegt Nä.
ant. löricht zu reden 13.

gm

siehe bei mg.

gm

siehe bei gmr.

seit ^m

gn

Det.

gn auch

sonst seit ^{gn}

Det. ^m

gm

belegt Sr.
ant. Harke 1.

gm.t

belegt N.R.
Safans für Ulein
(im Dual) 2.
vgl. gngn.t.

gm

belegt Pyz.
angesehen sein,
mächtig sein o.ä. 3.

gm

belegt Pyz.
in der Verbindung:
der grosse Machthaber
o.ä. (mit Bezug auf
das vorsteh. Verbum) 4.

gm.t

belegt Pyz.
Amdokan (im schriftlichen
Aufzeichnung) o.ä.
(des Königs bei dem
Menschen neben seiner
Beliebtheit bei dem
Göttern) 5.
vgl. das Folgende.

gm.w.t

belegt seit D.18
Fast nur als Plural
belegt; vgl. das vor-
stehende Wort.
auch ohne -t, das seit D.30
meistens fehlt.

seit ^{D.18} auch ohne -t

die Annalen der Königs
oder eines als König
gedachten Gottes 6.

Det.

Im Einzelnen
besonders:

abh. seit ^{D.18}

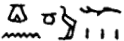
gn

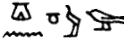
I. Allgemeines 7, wie:
die Annalen der
früheren Könige u.ä. 8.

Halle der Annalen 9:

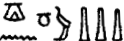
II. Besonders in Ausdrücken: die A. der
Königs aufschreiben, festsetzen
u. dgl. (mit sonar, sphr, auch
mf u.ä.) 10.

Auch mit Zusätzen wie: im Tempel 11;
als (m) König 12; an Millionen
von Jahren 13; für die Ewigkeit 14;
und ähnlicher 15.

gm.w  belegt lit. MR
Zweige (der Bäume) 1

gm.w  belegt seit A.R.
ein Vogel 2.
Auch bei der Vogel-
jagd 3.
Seite desselben auch
offiziell verwendet 4.

 siehe bei hsm w


gm.w  belegt A.R.; N.R.
Ständer für kleine
Schalen (I) 5.
Auch Ständer mit
Schalen als Eins 6

gm.w  belegt Se
ein Gewässer 7

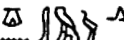
gm.w.t  belegt D.18
in dem Titel 8:
ob richtig 9

gm.j.t  siehe bei gm.j.t

gm.f  belegt seit MR
D.18 gm; Se g=f

I. abweisen (den Bittsteller
u.ä.) 9.
Auch mit  : abweisend
sein gegen (die Leute,
die Bittgesuche vor-
bringen) 10.

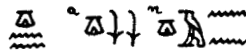
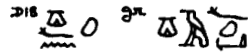
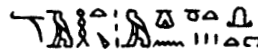
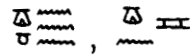
II. Se auch: (den Feind)
abwehren "

gmm.w  belegt Se
von Bewegungen
(in der Natur die
aufhören, -gm "schwei-
gen") 12.

gmm  (II. gem.)
belegt seit A.R.

Kopt. ^h GNON.

schwach sein,
weich sein.



A. schwach sein u.ä. seit A.R.

I. von Personen

- a) schwach (im Sg. zu mfyt
"stark") 1.
Auch von den Feinden des Königs 2.
Auch vom personifiziert gedachten
Sift 3. Sp.
- b) mit m: jemandem nachgeben,
ihm unterliegen 4.
- c) lässig, träge sein
(bei der Arbeit) 5. Nä., Sp.
- d) Verschiedenes 6.

II. von den Gliedern

- a) die Glieder (Arme u.ä.)
sind schwach, schlaff 7.
aus Kraftlosigkeit 8;
aus Müdigkeit 9; auch vor
Furcht 10.
- b) mit bestimmendem Substantiv:
mit schwachen Rippen 11,
mit schwacher Hand 12.



B. weich sein u.ä. seit Med.

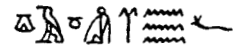
- I. von Geschwülsten u.ä. die sich
weich anfühlen u.ä. 13.
auch als schlimmer Zustand
einer Wunde, deren Ränder
"weich" sind 14.

II. von Stoffen


- a) vom Fett 15. Med.




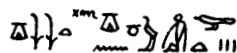
- b) Se als bestimmter Zustand
der Myrrhe 16.
bes. in dem Ausdruck:
im Sinne von: weich und
wasserhaltig o.ä. 17.



gmm  belegt Se
der Schwache 18.

gmm.t  belegt Se
die Schwache (der die Söttin
bestehen muss) als
Bez. für die Sebärende 19.

gmm.t  belegt A.R.; MR
Schwäche, Schwachheit 20.
auch als Zustand der zu Grunde gerich-
teten Länder 21.



gmn

belegt Med.
als Teil von Pflanzen,
in den Verbindungen:

1.

2.

gmn

belegt Sr.
auch kmn geschr. und
viell. identisch mit
kmn (N.R.)

ein wohlriechendes Holz

I als Beispiel für etw. süs-
duftendes (im Vergleich) 3.
auch als Name für (N)

II. bei der Kyphibereitung 5.

gmn

belegt Nä.
als Speise 6.

gmn

belegt Nä.
ob mit dem Vorstehenden
identisch? 7.

gmn w

belegt N.R.; Sr.
als Teil geschlachteter
Tiere (neben „Eingeweide“:
ob das Fett zwischen
ihnen?) 8.

gmh

belegt Westar.
von hölzernen Tragtangen,
die mit (m) Gold
„beschlagen sind“ 9.

gmh

belegt Sr.
von Sumet (Beliebtheit u.ä.)
die in (m) den Fingern
(im Leibe) befestigt o.ä.
sind 10.

gmh

belegt D.18.
in der Verbindung:
als Paß der Vögel
am Himmel 11.

gmh

belegt Sr.
der Flügell 12.

gmh.t

belegt seit M.R.
Stern.

I. Stern des Himmels 1;
die Gestirne (Plur.) 2.

II. in der Verbindung 3:

plur

gmh

belegt D.18.
(mit n: dem König)
dienen o.ä., unter-
werfen sein o.ä. 4.

gmh

belegt Nä.
Kopt. gONC: gONC

Gewalttätigkeit,
Unrecht o.ä. 5.
Auch in der Verbindung:
unrechtmässig o.ä. 6.
Kopt. gONC.

gmh

belegt Nä.
eine arabische Pflanze 7.

gmh

Lüge,
siehe bei gng.

gmh.t

belegt lit. M.R.; Med.
eine Pflanze und
deren Frucht.

I. als Erzeugnis des
Uadi Natrin 8.

II. offiziell verwendet 9.
Auch in der Verbindung 10:

auch

gmh.t

belegt N.R.
(in der jüngeren Opfer-
liste u.ä.)
Safas für Milch 11.

gmh.t

belegt Sr.
Laut o.ä. (neben anderen
Musikinstrumenten) 12.

gr

belegt A.R. - früher M.R.
ältere Form gr.

Emblemat. Partikel:
auch, former u.ä.
vgl. das jüngere gr.t.
Im Einzelnen:

- I. an das voranstehende Subjekt angeschlossen 1.
- II. im Anschluss an das Verbum 2. Besonders in der Verbindung 3:
- III. an eine Partikel 4 oder Negation 5 angeschlossen, z. B.:

hdm(m)f

hdm(m)f

hdm(m)f

hdm(m)f

hdm(m)f

hdm(m)f

gr.t

belegt seit frühem M.R. auch ältere Form gr.t.
 D.18 auch ohne z geschrieben.
 Sp. ungenau auch ohne t.

Kopt. *6E: *6XE.

Enklitische Partikel:
 auch, fernher; oft ganz abgeschwächt und nicht zu übersetzen; zuweilen leicht gegensätzlich:
 aber (vgl. in gr.t).

vgl. das ältere gr.

- I. an das voranstehende Subjekt 6 angeschlossen, z. B.:

hdm(m)f

Substantiv hdm(m)f

- II. im Anschluss an das Verbum 7. Besonders:

- a) (auch am Anfang einer Erzählung) 8

hdm(m)f

- b) in der Verbindung 9:

hdm(m)f u. a. w.

- III. an eine Partikel oder Negation angeschlossen.

- a) bei einer Partikel 10, z. B.:

hdm(m)f Subjekt,

hdm(m)f, u. a.

Besonders in der Verbindung:
 hervorhebend: was nun betrifft (das und das) u. a. 11

hdm(m)f

konditional: wenn jedoch... 1.
 b) bei der Negation 2:
 auch nicht u. a.

hdm(m)f

gr

belegt vereinzelt gr,
 sonst M.R. = Nā. (oft)

auch in der Form gr.

Partikel am Satzende.
 Kopt. 6E (nicht) mehr.

hdm(m)f

hdm(m)f

- I. als letztes Wort des Satzes:

- a) auch, ebenfalls u. a. 3

- negiert: auch nicht 4

- b) zeitlich: auch fernher hin u. a. 5.

- negiert: (nicht) mehr 6.
 vgl. Kopt. 6E.

- II. mit folgendem Zusatz:

- a) adverbial 7,
 z. B.:

hdm(m)f

- b) auch du (er, ich), mit Bezug auf ein vorhergeh. Substantiv oder Pronomen 8. Nā.

hdm(m)f u. a.

gr

belegt gr - Sp.;
 nicht gr.

schweigen
 vgl. Kopt. *6w: *6oy

hdm(m)f

hdm(m)f

A. Schweigen.

- I. allgemein: Schweigen (und nicht reden) von Personen 9.

- auch: vor Schreck
 Schweigen, verstummen 10

- auch: (etwas tun) indem man dabei schweigt 11

- auch: Schweigen als eine Tugend 12.

- Sern im Imperativ:
 Schweige! Schweigt! 13.

hdm(m)f


- II. der Mund schweigt (und redet nicht) 14


- auch: mit (m) dem Munde
 Schweigen 15.


- Nā. auch vom Flagen des Liebenden,
 das nicht schweigt 16.


auch ohne Det.

III. mit Präpositionen:

mit  aufhören | mit Reden,
Klagen.


mit  vor jemandem
verstummen 2.


mit  schweigen
über etw. 3.


mit  schweigen betreffs etw.
Gesagtem 4, auf etw.
Gesagtes hin 5.


B. ruhig, leidenschaftlos sein.

belegt N.R.


Gegs.  6.

auch mit  "kühl sein"
verbunden. 7.

gr 

(Inf. des Vorstehenden)
das Schweigen,
die Stille 8.
Besonders auch in dem
Namen der Söllin
"Bergspitze":
"sie liebt das Schweigen"
siehe bei -gr.


 u.ä.

gr.w 


belegt M.R.; N.R.
der Schweigende.

I. der Schweigsame,
der nicht redet 9


II. der Ruhige, Leidenschafts-
lose, schweigend
Duldende, Bescheidene 10.
allein oder mit Bei-
wörtern " wie:

 u.ä.



gr 

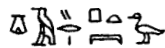
als Schreibung der Partikel
siehe bei dieser.

gr 

belegt Sz.
Kirche (als allgemeine
Bez. neben Würrern
u.ä.) 12.
ab richtig 9


grj 

belegt Nā.
Kopt. * 6pe.
Vogel, Geflügel 1.
vgl. den folg. Ausdruck.




belegt Nā.
Kopt. * 6poompe: & 6pomp.
die Taube 2.



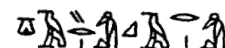
gr 


belegt Nā.
in der Ver-
bindung 3:



gr 

belegt N.R. in einem
Zaubertext in der
Verbindung 4:

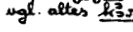


grz 

belegt D.20
in der Verbindung:
Mass (?) für Milch 5.

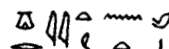


grju 

belegt Sz.
als vereinzelte 6 Var.
für grj: "Kapelle";
vgl. alles .

grjt 

belegt Med.
in der Verbindung:
Teil des Ohres 7.
auch Lesung grjt
möglich.



grw 

Partikel am Satzende,
siehe bei gr.

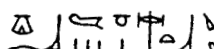
grb 


belegt Sz.
in der Verbindung:
als Name des Amun
an der kanopischen
Nilmündung 8



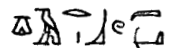
grb 


belegt Sz.
in der Verbindung:
"Eigentum" (? Besitz ?)
der Erde
als Sabe Amuns an
dem König 9.



grb 

belegt Nā.
Verbium, im Zus.hang
mit der Ausrüstung
des Streitwagens (? der
Wagenkämpfer ?) 10.



grp 

belegt Nā. von der Arbeit an
der Wagendeichsel. " vgl.
des Vorstehenden.

grf

belegt Sp.
in der Verbindung:
im Sinne von: sich
(mit reflex. Dativ) Mühe
geben zu... (mit z und
Inf) 1.

grn
gl

belegt Gr.
als Name einer Art
trockener Myrthe 2

grn

belegt Nā.
vom Herzen 3.
Ab richtig 4

grh

siehe bei grh.

grh

belegt vereinzelt Lit. M.R.
und Med.
gewöhnlich N.R.-Gr.

Det.

ask.

- I. fertig machen
eine Arbeit (kōt) 4.
- II. mit (m) einer Arbeit,
seinem Tun fertig werden 5.
- III. fertig gestellt sein: von Brauten
u. dgl. 6, vom fertig gebackenen
Brot 7.
- IV. aufhören.
 - a) von einer Kranken:
sich erleichtert fühlen u. ä. 8. Med.
 - b) vom Wind, der aufhört
zu wehen 9. Lit. N.R.
 - c) mit m: aufhören mit
etw. 10. Lit. M.R.
 - d) Gr. in dem Ausdruck:
ohne in seinem Dienst
aufzuhören 11.
- V. mit (m) einer Bezahlung
zufrieden gestellt werden 12
- VI. mit Dativ:
jemandem zur Verfügung stehen
(von Personen zur Arbeit 13;
von Feldern die jemandem
gehören 14) Nā., Sp.
- VII. übertragen gebraucht
als gute Eigenschaft
in den Verbindungen:

a) (neben) 1. D. 18

b) (neben km mwst) 2. Gr.

VIII. Verschiedenes 3.

grh

belegt Gr.
Steuerrückstände 4.
vgl. Kopt. Spwz „Mangel“.

grh(?)

belegt seit D. 18
in Handschriften (ganz
vereinzelt auch hiero-
glyphisch 5)
als Schlusszeichen eines
Textes oder Textabschnittes:
in Liedern 6, Zaubers-
prüchen 7, in N.R. Ab-
schriften älterer literari-
scher Texte 8, in der
Schulliteratur 9.

grh

belegt Sp. (einmal)
als Name eines der acht
Urgötter 10, mm
anstelle von

grht

belegt Sp. (einmal)
als weiblicher Segenstück 11
zum Vorstehenden
anstelle von

grh

belegt seit Pyz.
Kopt. ^A Spwz: ^B EXWPZ.

die Nacht
als allgemeines Wort
wie hrw „Tag“.

Det.

A. Allgemeines.

Neben 12 oder im Sags 13 zu
„Morgen“, „Abend“ u. ä.
auch als dunkle Tageszeit 14.
auch im Dual: Nächte,
so und so viele Nächte
(neben entsprechenden Tagen) 15.

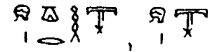
ask.

B. Teile u. dgl. der Nacht.

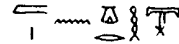
I. die Stunden der Nacht 16.

II. in den Ausdrücken:

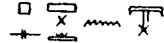
Beginn der Nacht 1.



die Hälfte der Nacht 2.



Mitternacht 3.



in der tiefen Nacht o.ä. 4.

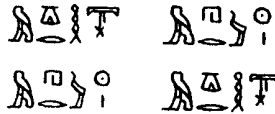


C. in Ausdrücken für: nachts, mächtig u.ä.

I. in der Nacht allein 5

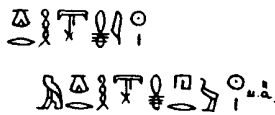


oder parallel zu: am Tage (teils in der Nacht..... am Tage 6, teils: am Tage..... in der Nacht 7).

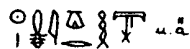


II in den Ausdrücken:

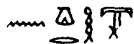
a) bei Nacht und bei Tag (die gewöhnliche Folge) 8.



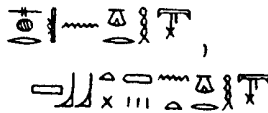
b) bei Tag und bei Nacht (ungewöhnlich) 9.



III. innerhalb einer Nacht 10. Pye, AR.

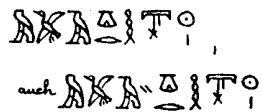


IV. als gemetrischer Zusatz II: der Nacht, mächtig; z. B.:



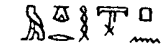
D. in Ausdrücken für: in dieser Nacht.

I. in dieser Nacht, heute Nacht 12. Na.



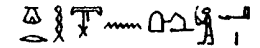
II. in dieser Nacht

(neben: an diesem Tage, Monat, in diesem Jahr u.ä.) 1. Totl., Sr

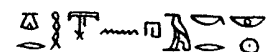


E. die Nacht in der etwas geschah, Nacht des und des Festes u. dgl. 2. Besonders in Verbindungen wie z. B.:

Nacht des Kampfes 3.



Nacht des k3ka-festes 4.



Nacht der Errichtung der P-Pfeiler 5.



"Nacht des Kindes in seinem Nest" als Name des Geburtstages der Kathor 6. Sr



F. Nacht vor einem Feste 7. MR, NR

G. Verschiedenes 8. auch mit Suffix bei grh: jmds. Nacht 9.

grhjt

belegt Hymnus D.19 als Plural des vorsteh. Wortes: die Nächte (neben: "Tage" und "Stunden") 10.

grhjt

belegt D.18 in der Verbindung: die Erde liegt im Dunkel 11.

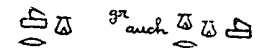


grx

belegt Med (D.19) eine offizielle Pflanze 12. vgl. g3s.

grg

belegt seit A.R. köpft * Gwpö: XwpX. Netze u. dgl. aufstellen; im Netz u. dgl. fangen

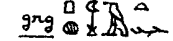


I. Netz, Falle aufstellen 13. Besonders in den Verbindungen:


14.




15.




II. (Wüstentiere, Vögel)
in Fallen, im Netz
fangen I.

grg ? 

belegt Gr.
Kopt. ^A 6EPH6: ^B XEPHX,
der Fallensteller,
Jäger 2.

grg.t 

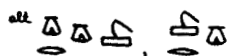
belegt D.H.
mit Artikel kt.
der Fang (mit dem
Schlappnetz) 3.
vgl. Kopt. ^A 6EP6 „Netz“.

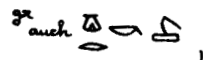
grg 

belegt seit Pyz.
als transitives Verbum.
(vgl. auch das folg.
Intransitivum).

Kopt. ^A 6awp6: ^B XawpX.
gründen.

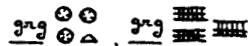
meist  alk. 

all 

gr auch 



Det seit ^m 

grg 

A. gründen, einrichten.

I. Himmel und Erde
(durch die Sötter) 4. Selten.

II. Siedlungen, Städte, Saus.
a) allgemein,
in Verbindungen 5, wie:

b) von bestimmten Städten 6,
wie Abydos, Theben, Philae.

III. das Land, die Länder (in Ordnung
bringen u. ä.) durch die Sötter 7,
oder durch den König 8;
auch mit Verordnungen u. dgl. 9.

Besonders mit Bezug auf Ägypten
und in der Verbindung:
als Königsbeiname 10
griech. wiedergegeben mit:
κτιστής τῆς οἰκουμένης.

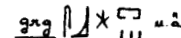

IV. einen Tempel (durch die Sötter 11
oder den König 12).

V. in der Verbindung:
a) ein Haus gründen
auf (sein) seinem Fundament 13. M.R.
b) bes. im Sinne von: einen eigenen
Hausstand gründen 14.
Siet M.R.



grg 

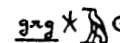

VI. Tore u. ä. errichten 1.

grg  *  u. ä.

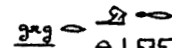
VII. Verfallenes, Zerstücktes
neu gründen 2.
Lit. M.R. auch vom Nil, der wüste
Stellen wieder bewohnbar
macht 3.

B. zurüsten u. ä.

I. ohne Angabe womit.
etw. (Tempel, Haus u. ä.) zurüsten,
herrichten, ausstatten 4.
auch: die Kläfen versorgen 5.
auch in der Verbindung:
Vorsorge für Morgen treffen 6
Lit. M.R.

grg  * 

auch ohne Objekt:
Zurüstungen treffen 7.
Nä. auch in der Verbindung:
d. h. wenn der König reist 8.

grg 

II. mit etw. (m oder hr) ausstatten u. ä.
a) Haus mit Spise 9; Tempel mit
Opfern, Seräen 10; u. dgl. 11.
Gr. auch: das Land mit Körn
versehen (durch den Nil u. ä.) 12.
b) selten: jemandem mit etw.
ausstatten 13.

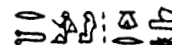
III. sich vorbereiten 14.
auch: sich rüsten (zum Kampf) 15.

C. ansiedeln u. ä.

I. einen Ort mit (m) Leuten
besiedeln 16.
auch: Tempel, Tempelgut mit
Leuten (und Vieh) versehen 17

II. Leute ansiedeln an (m 18, hr 19)
einem Ort.

III. in der Verbindung:
Ansiedler 20. Nä.

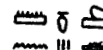


D. Verschiedenes.

Unter Anderem 21 besonders:

I. Med. vom Herstellen eines Salzmittels 22
vgl. Kopt. ^m awp6. das Bereiten (einer
Salze).

II. D.H. in der Verbindung:
ein Mass für Wein 23.



gpg

belegt seit M.R. als intransitives Verbun. (vgl. auch das vorsteh. Transitivum).

- I. bereit sein, vorbereitet sein: um etw. zu tun (mit 2). Auch vom Gespann um zu pflügen 1.
- II. zum Kampf gerüstet sein: von Personen 3; auch neben 4; auch von der befestigten Grenze 5.
- III als gute Eigenschaft in den Verbindungen: vom Harnen 6. vom Gericht 7.
- IV. Verschiedenes 8.

gpg

gpg

gpg

belegt N.R. Ausrüstung 9. Auch von der Ausrüstung eines Königgrabes 10. Auch in der Verbindung: Hausrat 11. vgl. Kopt. ^αβPHGE: ^δβPHXI.

gpg

belegt N.R. als männl. Wort. Ansiedlung 12. Pres. in der Verbindung 13:

auch

gpg.t

belegt seit Syn. griech. in Ortsnamen mit KεΡΚε-erhalten.

Syn.

Syn.

seit Ende ^α auch

n, sp auch

Ansiedlung (von ^α unterschieden). ^α 14.

Besonders in Dorfnamen der A.R. der Bildungsweise: ^α 15

Auch in späteren Ortsnamen 16 wie z. B.:

gpg.t

belegt Sin. in den Verbindungen: im Sinne von „Ackerland erschliessen“ 1.

gpg

belegt seit Ende A.R.; Mit vereinzelt gpg.

Kopt. ^αβολ: ^αβλλ.

Lüge (Segs. m³c.t; parallel i³ft).

A. Allgemeines.

I. Lüge, Unwahrheit in Worten (Segs. m³c.t) 2.

Det.

abh.

Besonders in der Verbindung: lügen 3.

II ungerechte Gesinnung, Ungerechtigkeit (im Harnen) 4.

III Unrecht, das man begeht 5. Besonders in den Verbindungen: Kein Unrecht geschieht 6.

Unrecht tun 7.

IV. Auch von der falschen Lehre 8. (in Amarna)

B. in häufigen Ausdrücken.

I. es ist keine „Lüge“ in..... u. s. w. 9.

II. lügnisch, unechterweise 10.

III. sein u. ä. Abscheu ist die „Lüge“ 11.

die „Lüge“ hassen 12. (bes. von Richtern, Beamten), parallel ^αm³ m m³c.t, ^αi³ft


IV. in Ausdrücken 13 für „ohne Lüge“, besonders 14.

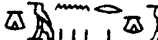
V. in Ausdrücken für: die Lüge
verbreiten u. ä. 1.
Besonders in der Verbindung:
(auch: aus dem Lande) 2.

Sr. auch in Verbindungen 3
wie:

VI. Verschiedenes 4.


grgd  belegt MR, NR
der Lügner u. ä. 5.

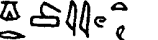
grgt  belegt Na, Sp
mit Artikel $\frac{1}{3}$
Lügnerin = Freulerin 6.

grg  belegt Na
Senede ?
Gericht ? 7.

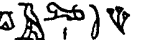
grg  belegt Sr
Jubel o. ä. (eines
Festes) 8.


grg.w  belegt Totl.
Substantiv 9.

grg.t  belegt D.19
Substantiv im unklarem
Zus.hang 10.


grgj.t  belegt Na
ein Körperteil 11.

grgr  belegt MR
unklares Wort 12.

grt  belegt Sr.
in der Verbindung 13:

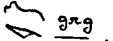

grt  Partikel,
siehe hinter gr.

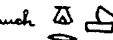
gh  siehe bei g^h.

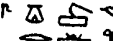
gh  belegt Med.
ein Tier, dessen „Korn“ (dk)
offiziell verwendet
wird 14.
Ab. fehlerhaft für gh^h
„Sagelle“ ?

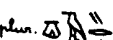
gh.w  belegt Med.
eine Krankheit 15.


 grg

 grg,  grg

auch  u. ä.

 grg

plur.  grg

 grt

gh^h  belegt seit A.R.
Kopt. GOC.

die Sagelle (gagella
dorcas).

I. als Wild 1; als Jagdbeute 2.

II. als Haustier, das auch
„gemästet“ wird 3.

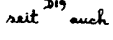
III. als Opfertier 4
Sr. bes. als Symbol
des Bösen 5.

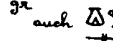
IV. als Tribut 6 aus Nubien,
aus der Wüste.

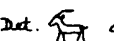
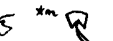
V. Fett, Kot u. a. des Tieres
offiziell verwendet 7.

VI. Verschiedenes 8.

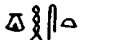
 auch  u. ä.

seit ²¹⁹ auch  u. ä.


³² auch  u. ä.

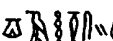
Det.  ³² 


akk. ²  u. ä.

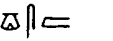
gh^h.t  belegt seit A.R.
Kopt. GACE: ² GACE.

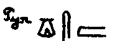
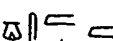
die weibliche Sagelle 9.

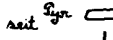
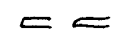
^m auch  u. ä.

gh^h  belegt Na.
Substantiv 10.

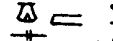
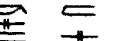
g^h  trauern,
siehe bei g^h.

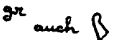
g^h  belegt seit Dyr.
die Seite.
N.B! g^h „Hälfte“ ist unten
besonders aufgenommen.

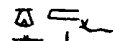
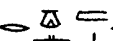
Dyr  =  u. ä.

seit Dyr  = 

³², ³² auch wieder

 = 

³² auch 

 = 

a. im Singular.

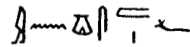
I. Seite von etw., jmds.
(mit Suffix, Genetiv
und ähnl. Zusätzen)

a) Seite des Körpers
rechte (linke) Seite des Körpers
(bes. auch in der Medizin) 12.

Sr. auch in dem Ausdruck:
seine Seite an ihrer Seite
(von Liebenden.) 13; älter
dafür ² im w. Rippen = Seite.

b) rechte (linke) Seite einer Person 14;
zur rechten (linken) Seite jmds. 15.

Byz. auch in der Verbindung:
gehen zu seiner Seite =
wo man hin will 1.



Byz., Totb. auch: die Seite (die rechte Seite) jmds. = die bei jmd. (rechts von jmd.) stehenden Personen 2
vgl. g/s w "Nachbarn".

c) Seite eines Körperteils 3. Med.

d) Seite eines Ortes (östliche, südliche u. ä. Seite) 4.

Sowohl Teil 4 des Ortes als auch
Gegend 5 bei dem Ort.

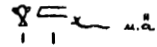
a) östliche (westliche) Seite der
Himmels 6. Byz. und verwandte
Seite.

f) Seite, Ufer eines Gewässers:
des Meeres 7, eines Sees u. ä. 8.
auch: jene Seite = das andere
Ufer (des Himmelsgewässers u. ä.) 9.



g) Seite eines Schiffes,
dessen Bord, 10.
vgl. das späte g/s-dp.t "Schutz".

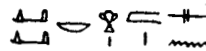
II. auf seine Seite legen,
auf seiner Seite liegen u. ä.
a) von Personen.



ohne Verbund: auf s. S. befindlich 11;
auch: jemandem finden "auf
seiner Seite" d. h. wie er auf
der Seite liegt 12.

Zumeist mit einem Verbund:
liegen (fallen, legen u. s. w.)
auf seiner Seite 13; sich erheben
von seiner Seite 14; u. ähnl. 15.

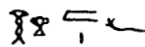
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von:
alle Schlafenden 16. D. 22.



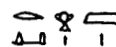
b) von einem Tier 17.
auch vom ~~St.~~ Schakal, der auf
"seiner Seite" liegt
(als Antwort) 18. Byz.



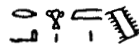
c) einmal D. 18 von einem noch
unfertigen Obelisken der
"auf s. S. liegt" 19.



III. in dem Ausdruck:
auf die Seite (d. h. die eine Seite)
geben = parteiisch sein. Seit M.R.
von Personen 20 (aber auch von
der Waage u. ä. 21) und zumeist
regiert: (richten; gerecht sein
u. dgl.) ohne parteiisch zu sein u. ä.

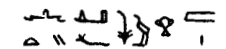


g/s auch einmal wie nebenstehend
geschrieben (vgl. g/s schief
sein) 22.



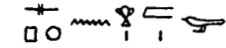
IV. in ähnlichen anderen
Ausdrücken:

a) D. 18: der sich nicht auf die eine
Seite stellt (beim Richten) 1

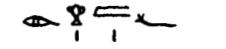


b) h/s g/s wie ein Wort für
"unrecht" behandelt,
in den Verbindungen:

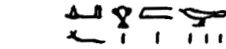
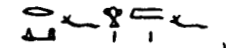
St. 2



D. 20 3



N.R. 4



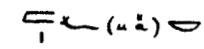
V. Verschiedenes 5,
besonders:

a) in dem Ausdruck für "neben"
einer Person 6 (auch von
Mehreren die neben jmd
stehen) oder selten einem
Gebäude u. ä. 7. Byz. - St.,
aber nicht häufig.

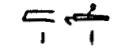


Vgl. den besonders aufgenommenen
gewöhnlichen Ausdruck für
"neben": x g/s.

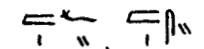
b) voreinzelt auch mit Zusatzger:
alle seine u. ä.
Seiten 8.



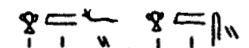
eine Seite 9.



B. im Singular mit den bei
dualischen Begriffen il-
lischen Suffixen -fj und -hj.
belegt M.R. und D. 18.

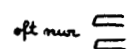
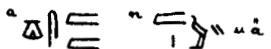


Besonders 10 in der Verbindung:
an seiner (ihrer) Seite,
im Sinne von: neben u. ä. 11.
vgl. auch bei C.



C. im Dual

I die beiden Seiten jmds. =
seine Umgebung,
Nachbarschaft 12.



II. von den beiden Seiten eines Hauses 1. Alt
von den beiden Seiten eines Schiffes,
dessen Bordens 2. A.R.
vgl. auch g's-d.p.t.

III. in der präpositionellen Verbindung:
belegt seit Pyz.
eigll. zu beiden Seiten jmds
(von etwas) 3, aber früh
abgeschwächt zu "neben" (wie
das gewöhnliche r. g's) 4
Vereinzelte auch: zu Seiten
zweiter Personen 5.

IV. in der präpositionellen Verbindung:
seit M.R.
eigll. zu beiden Seiten von.....,
aber fast immer abgeschwächt für:
neben, um herum (einer Person 6,
eines Gebäudes u.ä. 7; auch an
einem Gewässer 8).
lit. M.R. auch von den Vögeln die
"in der Nähe" der Menschen
brüten 9.

D. im Plural.

Einmal Pyz. von
einer Seite 10

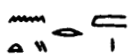
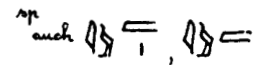
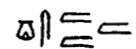
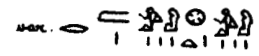
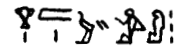
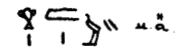
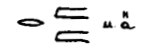
r-g's

belegt seit Pyz.
neben u.ä.

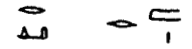
Vgl. auch die selteneren
Verbindungen r. g's-wj.;
hr-g's und hr-g's-wj.
beim Vorstehenden.

a. neben u.ä. einer Person

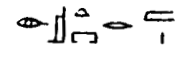
- I neben.
auch im Gegensatz zu: zusammen
mit; hinter u.ä.
- a) sich befinden, sein neben jem.,
bei jem. (mit wmr 11, zw 12
oder ohne Verbum 13).
auch von Dingen die bei jem. sind,
von Gebäuden neben jem. u.ä. 14.
auch von zwei oder mehreren
Personen neben jem. 15.
- b) stehen 16, sitzen 17, ruhen 18,
sich setzen 19 neben jem.;
Platz machen bei jem. 20
- c) neben jem. befind-
lich 21.



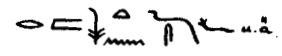
d) jemand. (stiv.) neben
jem. stellen, legen 1.



e) Platz bereiten
neben jem. 2.
f) Verschiedenes 3.



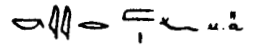
II. in Gegenwart von jemd.
etwas tun 4; stiv. sagen 5, u.ä.
alt auch besonders in Verbindungen wie:
(getan, gesiegelt u.ä.)
in Gegenwart des Königs 6.



III. veranlagen bei jem. 7.
Bitte richten an jem. 8.
rechtfertigen vor jem. 9; u.ä. 10.

IV. mit Nebenriem der Richtung:
kommen, bringen u.ä. zu jem. 11.
weichen vor jem. 12; u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14
auch: stiv. empfangen neben jem.
(Apfel neben Orvis u.ä.) 15
auch in dem Ausdruck 16:
z. B. in der Redensart "zu einem
Anderen kommen statt zu ihm".



B. von Nichtpersonen.

- I. neben einem Gebäude
(Tempel, Saal, Tor u.ä.) 17.
- II. neben einem Gerät 18
auch von Ithoth neben der Utage 19.
- III. neben einem Denkstein 20; auch
ein Denkmal neben anderen 21
- IV. neben einem Ort, bei einer
Örtlichkeit 22.
- V. an einem Gewässer 23.
- VI. neben, an einem Körperteil 24.

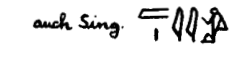
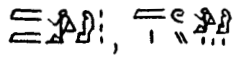
ir-j-g's

belegt Pyz.
neben jem. befindlich 25

g's-w

belegt seit M.R.
Einmal auch im Singular 26.

die jemandem nahestehenden Personen,
jmds. Nachbarn, Amtsgenossen,
Begleiter u.ä. 27.
auch von jmds. Angehörigen 28.
auch von den Nachbarn eines kaiserlichen
Fürsten, die ihn fürchten u.ä. 29.



auch Sing.

belegt seit frühem A.R.
Kopt. Δ Goc : δ xoc.

die Hälfte.
vgl. auch das vorstehende
g¹ "Seite".

I die Hälfte von.....
(mit Genetiv oder Suffix).
auch mit den Zusätzen:
die grössere Hälfte
von..... 1. Med.

die volle Hälfte von.....
(g¹ tut) 2. A.R.; Coll.

auch: die eine -
die andere Hälfte 3.

Im Einzelnen:

a) Hälfte eines Ringes:
Brot 4; Cohse 5; eines Rohres 6, u. ä.
auch von einem Topf (mn.t)
"halb voll Wasser, halb
voll Zwiebeln" 7. Med.

b) Hälfte eines Landgebietes 8.
Besonders:
östliche (rechte u. ä.) Hälfte
eines Saurs 9.

die beiden Hälften des Hauses
d. h. des Reiches (mit Bezug
auf die östl. u. westl. Hälfte
der Deltas 10. A.R.

c) Hälfte eines Quantums,
wie Korn u. ä. 11.

d) Hälfte einer Anzahl
von Personen 12.
auch in dem Titel:
Vorsteher der Hälfte
der Nekropolanarbeiter 13.

e) Hälfte einer Zahl, einer
Strecke 14. Math. Vgl. auch II.

f) in der Verbindung:
die halbe Nacht 15.

g) Verschiedener 16.
auch von Bauten "die zur Hälfte"
unvollendet sind 17. D.19. Vgl. auch III.
auch in dem Namen von
Zauberbüchern (StB):
der halbe Tod 18.

das halbe Leben 19.

mit Genetiv

mit Genetiv,

.....

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

II in den Ausdrücken
für halbieren:

a) in zwei Hälften
teilen (einen Stoff) 1. Med.

b) eine Zahl
halbieren 2. Math.

III Nä. in dem Ausdruck:
halbfertig 3.

IV 1/2 als Zahl.
a) in Mass- und Gewichtsangaben
einer ganzen Zahl beigelegt 4,
z. B.:
dreieinhalf Ellen.

auch allein 5, z. B.:
einhalf Deben.

Med. auch mit folg. Genetiv
des Masses 6
z. B. 1/2 von 1/64 Scheffel o. ä.
vgl. Kopt. GICHITE.

b) ungewöhnlich in der Zeitangabe
ein und einhalbes Jahr. 7. lit. M.R.

g¹.w

belegt seit A.R.
in der Apfelliste:
"Hälften" (des Brotes)
als bes. Art Gebäck. 8.

g¹.w.j

belegt seit M.R.
Wörterbuch für Brot, Kuchen
beigelegt:
(in) zwei Hälften 9.

bei \otimes (M.R., N.R.) 9.

bei \otimes (M.R., N.R.) 10.

bei \otimes (M.R.) 11.

Se auch einmal 12:

g¹.w.j.n
1/2

belegt Med.
als offiziell verwendetes 13
(1/2 kommt auch allein
als Medikament vor).

u. ä.

Zahl

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

meist: u. ä.

u. ä.

gb-wr = X : belegt Sw
Name des Weibrauchs 1.
Ab verkoren aus mn-wr ?

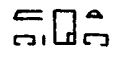
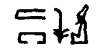
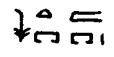
gb-pr = = belegt seit AR
Ausdruck der Verwaltung.

seit^m auch = =

A. im Singular.

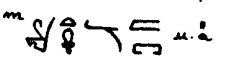
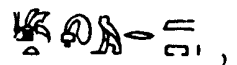
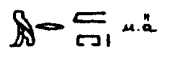
I. in den Verbindungen:

- a) AR Hand-
verwaltung 2
- b) Sw Königshaus 3;
Staatsverwaltung 4.
- c) AR; Sw
allgemeine Verwaltung 5



II. in dem häufiger Titel:

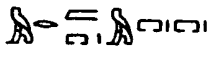
- a) ohne nähere Zusätze AR; MR 6.
auch am Schluss einer
Aufzählung 7.
auch AR, oft MR
in der Titelverbindung 8:



- b) mit näheren Bestimmungen
über Art, Lage u.ä. des
gb-pr 9;

Besonders:

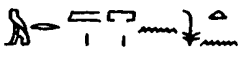
AR 10



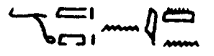
NR 11.



MR 12.



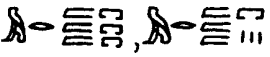
D.18 13.



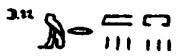
B. im Dual.

vgl. auch das folg. Wort
für „Tempel“.

- I. MR, D.18
in dem Titel 14:



- II. Verschiedenes 15.
auch mit Bezug auf die Hand-
verwaltung 16.



gb-wr-pr-w = = = = =
= = = = =

belegt Sw und Sw
die häufige Schreibung
hinter.
hinter.

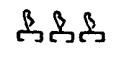
auch = = = = =
= = = = =, = = = = =, = = = = =,

Nur im Dual belegt:
die Tempel.

= = = = =
= = = = =, = = = = =,

= = = = =
= = = = = u.ä. w

als Sitz der Götter 1;
Opfer und Kultus im
den Tempeln 2.
die Tempel ausstatten u.ä. 3.
Priester der Tempel 4,
und Ähnliches 5.
auch im Wechsel 6 mit
= = = = =.



belegt Sw. (sehr oft).
Nur im Dual belegt und
nur andere Schr. des vor-
stehenden Wortes, mit
dem es gelegentlich
wechselt 7.
griech. mit ἐγὼ
wiedergegeben.

= = = = =, = = = = =, = = = = =

= = = = =

die Tempel.

- I. als Sitz der Götter 8.
auch in der Ver-
bindung 9:

= = = = =

auch in Ausdrücken
wie 10:

= = = = =, = = = = =

u.ägl.

- II. Tempel bauen 11; ausstatten 12;
beschützen 13; u.ä.

- III. als Ort der Opfer 14.

- IV. Priester der Tempel 15,
besonders 16
griech. ἀρχιερεὺς.

= = = = =

- V. Verschiedenes 17.
auch Tempel ersten, zweiten,
dritten Ranges 18; u.ä.

= = = = =, = = = = =, = = = = =

gb-pr-w = = = = =
= = = = =

belegt Sw
ant Opfer-
gebäck 19.

= = = = =

= = = = =
u.ä.

g¹-ka-j

belegt seit Med
Oberseite,
oberer Teil
auch wie ein Wort 1
behandelt

Im Einzelnen:

- I. Med als Oberseite einer Urkunde, eines Urbandes u.ä. 2.
- II. D18; Tall. Spitze eines Obeliskens 3, eines Stanges 4.
- III. Königsgg; Sx. als Teil einer Höhle 5, eines Gebäudes 6.
- IV. Sx. Oberseite eines Körpers 7, einer Schlange 8.
- V. Verschiedenes 9.
Sx auch in der Verbindung:
oberhalb von stur., über stur. 10;
oberhalb = Stromauf 11.
mit Semtiw.

g¹-n¹om

belegt Sx
in der Verbindung:
Name eines Seeländers 12.

g¹-tp

siehe bei g¹-dp.

g¹-db

belegt Sx
in unklarem Zusammen-
hang 13.

g¹-dp.t

belegt Sx
zumeist ohne -t bei dp.t
geschrieben.
ab unvor. Prondwache o. ähnl.?
vgl. auch g¹ „Seite“ (C.II).
Schutz.

Besonders 14 in den
Verbindungen:

- I. g¹-dp
Schutz verliehen (dem König 15;
dem Söldnern 16; den Reli-
quien 17; dem Tempeln 18.
allein oder mit Suffix (Semtiw) des Be-
schützten.

II. in dem Ausdruck:
als Schutz, jmds. Schutz
sein.
allein 1 oder mit Suffix (Semtiw)
des Geschützten 2. Auch mit
Dativus ethicus: für jemd. 3.
von dem Söldnern, die andere
Söldner oder dem König schützen.

g¹-dp

belegt Sx
als Verbun-
beschützten 4.
auch in der Verbindung:
die Schutzgötter 5.

g¹-dp

belegt Sx
der Beschützer 6.

g¹-dp

belegt Sx
die Beschützerin
(Isis als B. ihres
Sohnes) 7.

g¹-db?

belegt Nä.
ein Teil des Wagens
(aus Gold), im Plural 8.

g¹-db

belegt Sx
als Synonymon für Wahrheit,
Gerechtigkeit 9.
Bes. in der Verbindung:
gerecht u.ä. 10.

auch

g¹-db.

g¹

I. siehe bei g¹ „Seite“
unter A IV b.

II. siehe bei g¹ „sich“
„sich meigern“ (B.II).

g¹.t

belegt Nä.
Art Fisch 11.

g¹

belegt seit M.R.
salben.

a. eigentlich: salben
(beim Fest u.ä.)

- I. sich salben, gesalbt sein.
Mit m des Als, der Salbe 12.
Einmal auch ohne m 13.

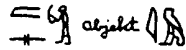
ungewöhnlich:

- II. vereinzelt Sx mit reflexivem Pronomen:
sich salben mit (m) entjer 14.

III. jemandem, dem dieb, dem Kopf u. ä. salben.
 allein I oder mit m des Öls, der Salbe 2.
 Vereinzelt Älter; bes. Sr vom Salben der Sötter 3.

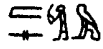
B salben zu Heilzwecken in der Medizin. Sehr oft. Besonders in den Formeln:

I. a) dem Kranken 4 oder häufiger dem kranken Körperteil 5 damit (d.h. dem vorgenannten Salbmittel) salben.
 b) vereinzelt auch mit Ueßlassung 6 von Ä.

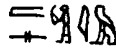


II ohne Angabe des zu salbenden Kranken oder Körperteils.

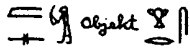
a) salben mit (mtjw o. ähnl.) 7.



b) oft in der Formel: damit (d.h. dem vorgenannten Mittel) salben 8.



III. Verschiedenes 9
 Einmal 10 auch:

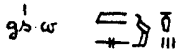


C in erweiterter Bedeutung:

I. einen Verband u.ä. mit (m) einem Mittel bestreichen 11. Med.

II. ein Amulett mit (m) Myrrhe u. ä. bestreichen 12. Toll.

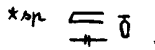
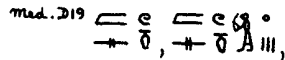
III. Sp auch: Räume eines Hauses mit (m) einem Salbmittel bestreichen 13.



belegt Med. und Sp Salbmittel, Salbe.

I. Med. von dem Salbmitteln 14.

II. Sp als Salbe beim Balsamieren 15, und als Zaubermitel 16.



belegt AR.
 Wohl identisch mit dem vorstehenden Wort für „salben“.

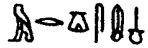
I. als Beg. eines Mannes, der Älter recht 1.



II. in den Titeln:
 2.



3.
 Verschieden vom da- neben 4 genannten Ä

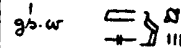


belegt in den Titeln AR (zugleich Arkt) 5.

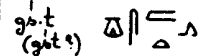
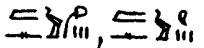


MR 6.

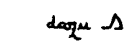
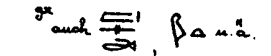
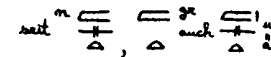
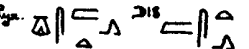
Wohl identisch mit dem vorstehenden Ä



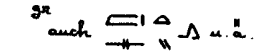
belegt Med eine (aussenliche) Krankheit oder Krankheitserscheinung der Frauen 7.



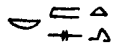
belegt seit Sp der Lauf.



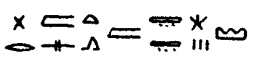
A aussenhalb der festen Wendungen unter B.



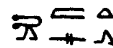
Kurz des Laufens Ä vom Schakal 8.



ähnlich Sr von Kathor 9.

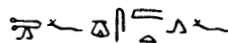


B in den Verbindungen:



belegt Sp Sr Im Einzelnen:

I. Sz mit Suffix auch bei g¹t :
er nimmt seinen Lauf 1.



II. ohne Suffix bei g¹t

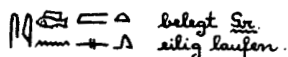
seit D.18

a) vom König beim sogenannten
"Opferlauf" 2.

b) D.19 von der Fahrt nach
Altydos 3.

c) Sz allgemein für laufen,
eilend:

bei der Progression 4; an der
Spitze (im k¹t) der Sötter 5;
im Kampfe (anstürmen o.ä.) 6.
Auch mit m des Ortes 7.



Sonders 8:

a) vom König beim sog.
"Opferlauf" 9.

b) im Kampf 10.

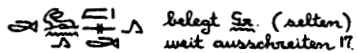
c) von den Salzenbringenden 11.

d) bei der Progression 12

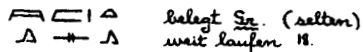
e) auch mit m 13 oder z 14
des Ortes.

f) auch in dem Ausdruck:
eilends 15

g) auch als Zwurf:
eile! 16



belegt Sz. (selten)
weit ausschreiten 17.



belegt Sz. (selten)
weit laufen 18.



belegt seit D.18
aus dem Vorstehenden
entwickelter Verbum:
laufen o.ä.

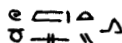
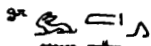
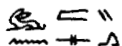
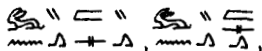
Q in der Verbindung:
belegt D.18-Sz.

eilend und laufen

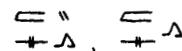
D.18 vom Sonnengott 19.

D.19, 20 vom Schakal 20.

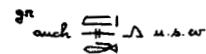
Sz allgemein von Personen 21;
auch mit z: zum Tempel 22.



B aussenhalb dieser Verbindung:



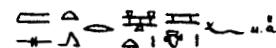
I. Sz ein Land durchlaufen,
durchziehen (mit direkt. Objekt
des Landes) 1.



II. Sz mit Q:

a) gegen die Feinde anlaufen 2.

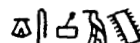
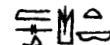
b) vom Nil in der
Verbindung 3:



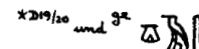
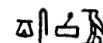
III. Sz von der Frucht vor jem.,
die in (m h¹ew) einem Ort
umfließt 4.

IV. Verschiedenes 5.

Sz auch in der Verbindung:
mit schnellerm Bogem
(vom Schützen) 6



belegt seit M.R.
sich neigen,
schief sein.



A eigentlich.

I. allein: sich nach unten
neigen, schief sein.

a) vom stürzenden Balken 7.

b) von Bäumen, von Zweigen 8.

c) von der falsch zeigenden
Wage 9.



II. in der Verbindung:

sich nach unten neigen 10

(Segr Q Sz Q Sz) Med



B übertragen

I. mit z des Dativs:

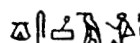
sich jemandem zuneigen =

parteiisch sein 11. lit. M.R.

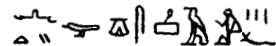
II. ohne dativeisches z:


parteiisch sein 12. Sz


vgl. Sz h¹z Q (bei "Seite")

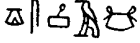


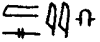
belegt M.R.
in der Verbindung:
(parallel zu k¹z-z;
vgl. das Vorstehende) 13.

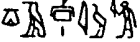


g'ab  belegt A.R.
Art Ruhbett (in geneigter Form) 1:

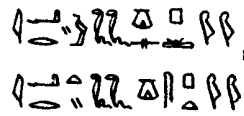
g'ab  belegt A.R.
Art Antilope (mit so gestellten Hörnern) 2


g'ab  belegt Sy
Sack o.ä. 3

g'aj  belegt Nä
Art Mass 4.
vgl. g'ax.

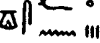
g'aj  belegt Spätst
rebellisch sein o.ä. 5.

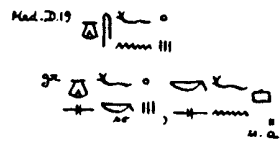
g'ap  belegt Königsg
in der Verbindung 6:




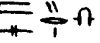
g'ap.tjw  belegt Sz
Art Wasser am Himmel 7

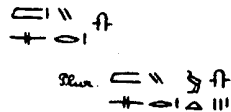
g'ap.w  belegt A.R.
kleines Wüstentier 8

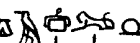
g'ap  belegt Med und Sz
ein mineralischer Stoff
(aus Simit und anderen Ländern) 9.
Bes. wohlthätig für die Augen und daher bes. in Augentheilmitteln 10, aber auch in anderen Rezepten 11.

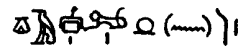


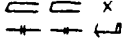
g'apm  belegt Nä
mit Antikel p
ein Seewasser (im Delta?)
das Wellen schlägt 12.
vgl. Kopt. BOCM "Sturm"

g'ap  belegt Nä
ein Mass
I für Kohlen und ähnl.
Brennmaterial 13.
II für Milch 14.



g'ap  belegt Nä
Kopt. κκογρ: ε ε
in der Verbindung:
Fingerring (aus Gold 15,
aus kostbarem Stein 16,
aus brüstem Glas 17).



g'ag'  belegt vereingelt D.18 und Nä
häufig Sz

ordnen, regeln.

I. vom Sonnengott, der die Zeit regelt 1. D.18.

II. Nä, oft Sz von Thoth, der

a) das Mondauge ordnet, zusammensetzt 2.
auch auf dem Kornscheffel 3 übertragen:

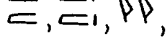
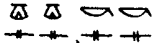
b) das Ackerland ordnet (mit dem Schreibzeug) 4.


c) beim Bereiten der Salben, deren iii bestimmt o.ä. 5.


d) Verschiedenes 6.

III. intransitiv vom Mond, der nach Monats- und Halbmonatsfest geregelt ist 7. Sz



^{3^{er}} auch 


Det. 



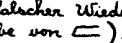
g'ag'  belegt Nä und Sz
vgl. ng'ag'


überlaufen.

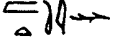
I. vom überfließendem Nil u.ä. 8.

II. von den überlaufenden Scheunen 9.

^{3^{er}} auch 

(in falscher Wieder-
gabe von ).

g'ag'  belegt Sz
Glieder o.ä. der Feinde 10.

g'atj  belegt seit A.R.
die Palette des Schreibers.
Auch mit Angabe des Holztes 11.

Besonders 12:

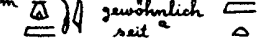

I. neben anderen Schreibgeräten (Federn, Tinte, Buchrolle u.ä.) 13.

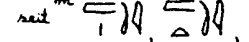
II. die Palette ergreifen (scil. um zu schreiben) 14.

III. als Abzeichen des Schreibers (wie tragen, sie verlihen bekommen u.ä.) 15.

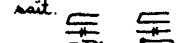
IV. als Grabbeigabe 16.

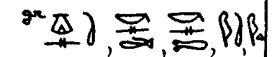
V. als Weihgeschenk an Thoth 17. Sz

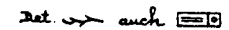
 gewöhnlich seit 

seit 



seit 

^{3^{er}} 

Det. 

^{3^{er}} auch 

g'stj - gt		208
g'stj		siehe bei g'st „lauf“
g'stj		belegt <u>Sr</u> Bez. für die Hoden des Seth (des Nilpferdes) 1. auch
g'sd		siehe bei g'sj „laufen“.
g's		belegt <u>Nä</u> die Zugurzel 2.
g's		belegt <u>Sr</u> ein Gewässer 3.
g'sj		belegt <u>Königsgr</u> Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4.
		5.
		6.
gg't		belegt <u>N.R.</u> ein doppelter innerer Körperteil 7.
gg's		belegt <u>Sfr</u> ein kleines Tier (parallel Maus) 8.
gt		belegt <u>Sr</u> mit Artikel <u>t3</u> in Bez. von Wasser- läufen 9 wie z. B.: vgl. Kopt. <u>gwt</u> : <u>gwt</u> .
gt		Schreibung <u>D.18</u> für <u>grt</u> Artikel, siehe dort.
gt		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>t3</u> Kasten o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11.
gt		belegt <u>Nä</u> ein Öl o.ä. fremder Herkunft 12.
gt		belegt <u>Nä</u> art. Parot 13.

		209	gth - t
gth		belegt <u>D.18</u> wohl ungenau! statt <u>gth</u> = <u>g3h</u> .	
gt		belegt <u>Nä</u> in unklarem Zus.hang 2.	
gdd		belegt <u>Sr</u> art. Sebäck 3.	
t		belegt seit <u>Sfr</u> das Parot.	alt
		I. Allgemeines; bes.: a) aus Spelt, Senke 4. auch aus <u>nb3</u> -Früchten 5, b) Parot bereiten (<u>ca</u> , <u>33x</u> , <u>43</u> , <u>kfr</u> , <u>xth</u> u. a. m.) 6. c) mit Zusätzen über Beschaffen- heit u. ä. 7, wie warm (<u>33k</u>), frisch (<u>33d</u>), gut (<u>33n</u>) u. ä.	gewöhnlich
		II. Brotarten, die z. T. beim zweiten Bestandteil zu suchen sind, wie <u>t33x</u> , <u>t33j</u> u. andere.	Selten
		Sonst besonders:	Selb. <u>gmn</u>
		<u>t33mj-t33</u> art. Parot als Speise für die Toten in dem Opferlisten 8.	Det. in diesen <u>gmn</u> :
		Vereingelt seit <u>Sfr</u> auch mit Weglassung von <u>t</u> 9.	Det.
		Einmal <u>Nä</u> auch in der Schreibung 10:	
		<u>t33-33x</u> art. Parot 11. Bes. als Gabe an die Toten in dem Opferlisten 12.	